

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 247.

Sonnabend den 20. October.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

Feier am 18. October.

Die Erinnerung an den entscheidenden Sieg von Leipzig, der vor 47 Jahren auch unsere Stadt besonders berührte, wurde am gestrigen Abend nicht bloß durch die von der Gas-Anstalt veranlaßte Illumination des Marktplatzes lebendig gemacht, sondern auch durch ein Feuer, das von der Höhe des Galgenberges weithin in die Ebene leuchtete. Die freiwilligen Theilnehmer an den Kämpfen jener großen Zeit hatten sich in dem kriegerisch decorirten Saale auf der Weintraube zu einem Festmahle versammelt. Anderweite Gelegenheit zu festlicher Begehung dieses deutschen und preussischen Gedenktages war nicht geboten.

Der Handwerker-Bildungs-Verein hierselbst, nunmehr im 13. Jahre eines folgereichen Wirkens, hat, wie bereits angezeigt, auch für das angehende Winterhalbjahr seine Unterrichtsstunden wieder aufgenommen; dieselben bestehen außer dem auch das Sommerhalbjahr nicht aufhörenden Zeichnen- und Gesangunterrichte, in Elementar- und höherm Rechnen, Schreiben, Rechtschreibung und einfacher Buchführung mit Stylübung. — In Hinblick auf die unausgesetzt gemachte Erfahrung, wie immer noch einer nicht kleinen Zahl junger Handwerker eine Nachhülfe in obigen Zweigen dringend noththut, um bei späterer Begründung eines eigenen Heerdes den Ansprüchen der Zeit nur einigermaßen gerecht zu werden, fordern wir die verehrte Meisterschaft auf, ihre Gesellen und Lehrlinge unter Vorkhaltung der reichsten Zinstragung für eine monatliche Steuer von $3\frac{3}{4}$ Sgr. dem Vereine zuzuführen. Die Besetzung der Stunden ist auch für diesen Cursus als eine wohlgelungene zu

bezeichnen und ist die Einrichtung so getroffen, daß jedes Mitglied an allen Unterrichtsstunden Theil nehmen kann, während ihm auch die Benugung einer sittlich wie geistig bildenden und belehrenden Bibliothek und gewählten Journal-Lectüre zufließt, so daß dem angehenden Handwerker unsere Lokalien wie zu jeder Zeit, so vornehmlich den Winter über in seinen Feierabendstunden ein heimisches Asyl abgeben. Bezüglich der Lehrlinge erbiten wir uns, auf Verlangen den betreffenden Meistern von Zeit zu Zeit Rechenschaft über Besuch und Fortschritt der Lehrstunden zu geben, so wie gleichzeitig ein gewissenhaft zu führender Lections-Catalog in unserm Vereinslokale — große Märkerstraße 23 — Abends von 8—10 Uhr, wo und zu welcher Zeit auch Anmeldungen entgegengenommen werden, zur Einsicht bereit liegt.

Halle, den 18. October 1860.

Der Vorstand.

Bürger-Rettings-Institut.

Am 19. September wurde die diesjährige General-Versammlung des Bürger-Rettings-Vereins abgehalten und ist aus dem erstatteten Jahresbericht Nachstehendes von allgemeinem Interesse mitzutheilen:

Die Zahl der Vereins-Mitglieder und die Größe ihrer Beiträge ist im verfloßenen Jahre nicht erheblich herabgegangen. Erstere stellt sich noch immer auf 290 gegen 307 des Vorjahres, mit einem Beitrag von 190 Rth. 4 Sgr. gegen vorjährige 195 Rth. 28 Sgr. Außerdem hatten wir uns eines Legats der verstorbenen Wittwe Ulbricht im Betrage von 100 Rth. zu erfreuen, welche zum eisernen Fond genommen sind.

Die ansehnlichen Rückzahlungen in Verbindung mit jenen Beiträgen, dem Zuschuß des Magistrats von 50 Rth. und dem Beitrag von 50 Rth. aus dem



Rentier Schmidt'schen Legate gestattet es, im verflossenen Jahre wieder bedeutendere Vorschüsse zu gewähren. Es wurden 1919 *Rh.* an 50 Personen von den verschiedenartigsten Gewerben bewilligt, während im vorhergegangenen Jahre 45 Personen 1714 *Rh.* erhielten. In den 15 Jahren des Bestehens des Instituts sind nun zusammen 15,082 *Rh.* an 431 Personen verliehen worden.

Die diesmal verliehenen Vorschüsse bestanden in 1 mal 200 *Rh.*, 2 mal 100 *Rh.*, 1 mal 80 *Rh.*, 1 mal 60 *Rh.*, 13 mal 49 *Rh.*, 1 mal 45 *Rh.*, 2 mal 40 *Rh.*, 1 mal 36 *Rh.*, 6 mal 30 *Rh.*, 8 mal 25 *Rh.*, 3 mal 20 *Rh.*, 5 mal 15 *Rh.*, 3 mal 12 *Rh.* und 3 mal 10 *Rh.*

Auf die verliehenen Vorschüsse sind im verflossenen Jahre zurückgezahlt:

aus dem 2. J. 4 *Rh.* 20 *Sgr.* 6 *S.*, aus dem 6. J. 5 *Rh.* 14 *Sgr.*, aus dem 7. J. 6 *Rh.* 10 *Sgr.*, aus dem 8. J. 3 *Rh.*, aus dem 9. J. 20 *Rh.* 13 *Sgr.*, aus dem 10. J. 28 *Rh.* 22 *Sgr.*, aus dem 11. J. 15 *Rh.* 5 *Sgr.*, aus dem 12. J. 70 *Rh.* 15 *Sgr.*, aus dem 13. J. 242 *Rh.* 17 *Sgr.* 6 *S.*, aus dem 14. J. 778 *Rh.*, aus dem 15. J. 556 *Rh.* 17 *Sgr.* 6 *S.*, Sa. 1731 *Rh.* 14 *Sgr.* 6 *S.*;

in Rest geblieben:

aus dem 6. J. 10 *Rh.* 6 *Sgr.*, aus dem 7. J. 7 *Rh.* 16 *Sgr.*, aus dem 8. J. 1 *Rh.* 22 *Sgr.*, aus dem 9. J. 27 *Rh.*, aus dem 10. J. 16 *Rh.* 22 *Sgr.*, aus dem 11. J. 30 *Rh.* 24 *Sgr.* 6 *S.*, aus dem 12. J. 41 *Rh.* 5 *Sgr.*, aus dem 13. J. 339 *Rh.* 2 *Sgr.* 6 *S.*, aus dem 14. J. 531 *Rh.* 28 *Sgr.* 6 *S.*, aus dem 15. J. 1362 *Rh.* 12 *Sgr.* 6 *S.*, Sa. 2368 *Rh.* 19 *Sgr.*

Unter erstern sind 18 *Rh.* 23 *Sgr.* zurückgezahlte Klagekosten begriffen. Im vorhergegangenen Jahre betragen die Rückzahlungen 1621 *Rh.* 24 *Sgr.* und in sämtlichen 15 Jahren 12,218 *Rh.* 5 *Sgr.* 2 *S.* Aus den ersten 5 Jahren sind keine einziehbaren Reste mehr vorhanden.

Als zur Zeit unbeitraglich ist nur 1 *Rh.*, in den 15 Jahren zusammen aber 600 *Rh.* 21 *Sgr.* 3 *S.* abgesetzt.

Das Vermögen der laufenden Kasse stellt sich nach der vom Rendanten gelegten und vom Vorstande nach erfolgter Revision abgenommenen Jahresrechnung dahin:

780 *Rh.* 25 *Sgr.* 4 *S.* Baarbestand nach voriger Rechnung, 6 *Rh.* 9 *Sgr.* 2 *S.* eingegangene Zinsreste, 84 *Rh.* 2 *Sgr.* 3 *S.* laufende Zinsen vom

eisernen Fond, 6 *Rh.* 28 *Sgr.* 4 *S.* Zinsen von Kassenbeständen, 190 *Rh.* 4 *Sgr.* Beiträge der Vereinsmitglieder, 1 *Rh.* besonderes Geschenk, 50 *Rh.* Jahresbeitrag des Magistrats aus seinem Bürger-Rettungs-Fond, 50 *Rh.* desgl. aus dem Schmidt'schen Legat, 1731 *Rh.* 14 *Sgr.* 6 *S.* zurückgezahlte Vorschüsse, 2900 *Rh.* 23 *Sgr.* 7 *S.* Sa.

Ausgegeben ist:

83 *Rh.* 5 *Sgr.* Verwaltungs- und Prozeßkosten, 1919 *Rh.* neue Vorschüsse, 120 *Rh.* 17 *Sgr.* dem eisernen Fond statutenmäßig überwiesen, 2 *Rh.* 29 *Sgr.* 1 *S.* Zinsvergütung beim Ankauf von Werthpapieren, 2125 *Rh.* 21 *Sgr.* 1 *S.* Sa. und bleibt mithin ein Kassenbestand von 775 *Rh.* 2 *Sgr.* 6 *S.*

Das Vermögen der laufenden Kasse besteht in 775 *Rh.* 2 *Sgr.* 6 *S.* Kassenbestand, 2368 *Rh.* 19 *Sgr.* einziehbare Außenstände, Sa. 3143 *Rh.* 21 *Sgr.* 6 *S.*

und ist gegen voriges Jahr, wo es 2950 *Rh.* 20 *Sgr.* betrug, um 193 *Rh.* 1 *Sgr.* 6 *S.* gewachsen.

Der eiserne Fond, welcher im vorigen Jahre mit 1785 *Rh.* 28 *Sgr.* 3 *S.* abschloß, besteht jetzt in 50 *Rh.* Hypotheken-Kapital, 125 *Rh.* preuß. Staatsschuldscheine, 145 *Rh.* ältere Halle'sche Stadtsobligationen, 1200 *Rh.* Hall. Gasbelichtungsanleihe, 225 *Rh.* neue Halle'sche Stadtsobligationen, 250 *Rh.* Rentenbriefe, 12 *Rh.* bei der städt. Sparkasse, 1 *Rh.* 22 *Sgr.* 9 *S.* Baarbestand, 2008 *Rh.* 22 *Sgr.* 9 *S.* Sa.

und ist somit um 222 *Rh.* 24 *Sgr.* 6 *S.* gegen voriges Jahr gewachsen, zu welchem Anwachs das dem Fond überwiesene Ulbricht'sche Legat von 100 *Rh.* erheblich beigetragen hat.

Das Gesamt-Vermögen des Instituts besteht in

3143 *Rh.* 21 *Sgr.* 6 *S.* Kassen-Vermögen, 2008 *Rh.* 22 *Sgr.* 9 *S.* Vermögen des eisernen Fond, 5152 *Rh.* 14 *Sgr.* 3 *S.* Sa.

und ist gegen voriges Jahr, wo es 4736 *Rh.* 18 *Sgr.* 3 *S.* betrug, um 415 *Rh.* 26 *Sgr.* gestiegen.

Aus dem Vorstande hatten statutenmäßig auszuscheiden die Mitglieder Gödecke, Wolff und Kaufmann, wurden aber wieder gewählt und besteht daher der Vorstand für das laufende Jahr wieder aus den Mitgliedern

Justizrath Gödecke (Vorsitzender), Leihbibliothekar Wolff (Secretair), Kaufmann Kaufmann (Rendant), Rendant Hößler (Kassen-

Curator), Bürgermeister Kummel, Tischlermeister Schönemann, Buchhändler Lippert und Sattlermeister Winkler.

Als Stellvertreter im Vorstande fungiren jetzt die Herren Glück, Weiland sen., Stengel, Wagner, Elsässer sen. und Pax, indem die beiden letzteren, welche ausschieden, ebenfalls wieder gewählt wurden.

Als Prüfungs-Commissarien für das laufende und das folgende Jahr sind vom Vorstande gewählt:

- J. Müller, Schneidermeister, Marienviertel;
- Werner, Stellmachermeister, Ulrichsviertel;
- Colberg, Kaufmann, Moritzviertel;
- Steuer, Chirurgus, Nicolai Viertel;
- Kleinschmidt, Bäckermeister, Neumarkt;
- Härtel, Tagelöhner, Steinthor-Vorstadt und Petersberg;
- Camnitius, Lackirer, Leipziger Vorstadt;
- Hildebrandt, Färbermeister, Glaucha;
- Grundmann, Rentier, Strohhof und Klausthorvorstadt.

Unter deren freundlicher Mitwirkung dürfen wir auch ferner eine gesegnete Wirksamkeit unseres Instituts erwarten, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, unbescholtenen gewerbetreibenden Bürgern, welche einer Beihilfe zur Erhaltung im Nahrungsstande bedürfen, solche durch unverzinsliche Vorschüsse zu gewähren. Solchen würdigen Mitbürgern, deren Lage noch hoffen läßt, daß mit den schwachen Mitteln des Instituts eine Aufhülfe möglich ist, empfehlen wir freundlich unser Institut zur ungescheuten Benutzung mit dem Wunsche, daß sie den noch immer und oft gerade bei den Würdigern dagegen bestehenden Vorurtheilen nicht Raum geben mögen. Unverschuldet der Hülfe Anderer bedürftig zu werden, ist — wie ein geachtetes Mitglied in der General-Versammlung treffend bemerkte — keine Schande und der Hülfe würdig befunden zu werden, eine Ehre. Unseren übrigen Mitbürgern in günstigerer Lage aber empfehlen wir schließlich unseren Verein als einen der gemeinnützigsten wiederholt zur gefälligen Betheiligung.

Halle, den 10. October 1860.

Der Vorstand des Bürger- Rettungs- Instituts.

Oödecke. Wolff.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 22. October c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Etat der Schulkasse pro 1861.
- 2) Etat der Armenkasse pro 1861.
- 3) Rechnung der Schulkasse pro 1859.
- 4) Antwort auf ein Monitum wegen der Einkommensteuer.
- 5) Bewilligung eines Fonds zu Trottoirlegungen.
- 6) Feststellung einer Entschädigung für deteriorirten Acker.

Geschlossene Sitzung.

Verwilligung einer Gehaltszulage.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Jacob.

Gestern hieselbst angekommen, bringe ich den Verkauf meines Grundstücks, große Märkerstraße 15, wiederum in Erinnerung mit dem Bemerken, daß die Bestichtigung desselben in den nächsten Tagen zu jeder Zeit frei steht.

Halle, den 18. October 1860.

Doctorin C. Büchner geb. Elsässer.

Hülsenfrüchte

als Erbsen, Linsen u. Bohnen, in gut kochender Waare, bei

J. H. Keil, gr. Klausstraße Nr. 39.

Aechte Zeltower Rübchen empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 32.

¹/₂ Morgen Futterrüben zu verkaufen auf der Maillebreite. Zu erfragen Kapellengasse Nr. 12 bei
Schab.

Eine Geige zu verkaufen Domplatz Nr. 7.

Billige Bettstellen verkauft Spiegelgasse Nr. 8.

Junge Kanarien-Hähne verl. gr. Klausstr. 4.

Zwei Schweine verkauft Weingärten Nr. 15.

Fasen- und Kaninchenfelle kauft

G. Pfahl, Schmeerstraße Nr. 40.

Knaben von 14 bis 18 Jahren finden in der Nagelfabrik zu Freymelde Arbeit.

L. H. Spatz & Co.



Fußabtreter von Stroh, Binsen und Manillahanf empfiehlt in bekannter Güte
und großer Auswahl **Gustav Reiling, Schmeerstraße.**

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität, bei
Gustav Reiling, Schmeerstraße.



Goldene Rose.



Heute Abend zum **Pöckelknochen** eine Sendung feines altes **Leipziger Vereinsbier**, a
Seidel 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, welches bestens empfiehlt **Herm. Hartmann.**

Sonnabend früh Wellfleisch. Bairisch Bier ist ff.
Hôtel Garni „zur Börse.“

Einen Laufburschen sucht
Gustav Reiling, Schmeerstraße Nr. 12.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet den
1. November Dienst **Geiststraße Nr. 55.**

Ein Mädchen **zur Aufwartung** wird sogleich
oder später gesucht durch die Expedition d. Bl.

Wegen besonderer Umstände findet ein mit gu-
ten Zeugnissen versehenes Mädchen sogleich einen
guten Dienst **Wallstraße Nr. 4b.**

Ein ehrliches, in der Wirthschaft erfahrenes
Mädchen sucht zum 1. November einen leichten Dienst.
Zu erfragen **Leipziger Straße Nr. 88.**

Ein in Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet
zum 1. Novbr. od. 1. Decbr. Dienst
große Ulrichsstraße Nr. 61.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, findet
Beschäftigung **Fleischergasse Nr. 13.**

Eine möglichst unabhängige, ehrliche, ordent-
liche Handfrau wird sofort gesucht.

Karmrodt, Rathhausgasse Nr. 12, 1 Tr. h.

Eine elegant meublirte Stube mit Schlafcabi-
net **in oder in der Nähe** der kl. Ulrichsstraße
wird sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben
in **Mitreuter's Garten.**

Ein gr. Logis zu verm. **Brunoswarte Nr. 19.**

Ein schöner Laden mit Wohnung, passend zu
jedem Geschäft, ist zu vermieten und kann sogleich
bezogen werden **Spize Nr. 19.**

Die obere Etage in meinem Hause ist zu ver-
mieten. **Chr. Voigt.**

Freie Gemeinde.

Sonntag Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung.
Vortrag von **H. Benfen.**

Eine freundliche **Wohnung** mit Möbel ist
sodort zu beziehen **Leipziger Straße Nr. 105** bei
D. Lehmann.

2 freundliche Stuben mit Kammern an einzelne
Herren zu vermieten **Brunnenplatz Nr. 2.**

2 möbl. St. mit K. sogl. zu bez. **gr. Klausstr 38.**

Schlafstellen offen **Saalberg Nr. 20.**

Schlafstellen offen **gr. Klausstraße Nr. 13.**

Eine junge graue Jagdhündin zugelassen
Schützengasse Nr. 13.

Ein kl. schw. Hund zugelassen **Hirtengasse Nr. 1.**

Eine Henne zugelassen **gr. Klausstraße Nr. 23.**

Ein kleiner, schwarzer, kurzhaariger Pinscher-
Hund mit gelblich-braunen Abzeichen ist abhanden
gekommen. Man warnt vor Ankauf desselben und
sichert eine angemessene Belohnung dem Wieder-
bringer **Leipziger Straße Nr. 54.**

Ammdorf.

Von Sonntag den **21. October** Kirmesß
im **goldenen Adler** bei **Natsch.**

Zur **Ammdorfer Kirmesß** sind Perso-
nenwagen aufgestellt am **Leipziger Thore.** Erste
Fahrt von Halle ab Sonntag Nachmittag 2 Uhr,
2te Fahrt Nachmittag 3 Uhr, a Person 3 *Sgr.* zc.